

Abfrage Mobilfunklücken

Gemeinde ruft die Bevölkerung zur Mitwirkung auf

Mamming. (ez) Der Landkreis Dingolfing-Landau setzt sich für eine bessere Mobilfunkversorgung ein. Dabei ist auch die Mithilfe der Bürger gefragt. Nach Angaben der Anbieter liegt die Netzabdeckung bereits bei rund 94 Prozent (Quelle: Telekom).

Im Alltag zeigt sich jedoch, dass weiterhin zahlreiche Versorgungslücken bestehen. Diese äußern sich etwa durch Gesprächsabbrüche oder gestörte Verbindungen – insbesondere bei Fahrten durch den Landkreis.

Funklöcher sind nicht nur im täglichen Gebrauch störend, sondern

können auch schwerwiegende Folgen haben. Besonders deutlich wird dies beim Projekt Telenotarzt, das auf eine stabile und flächendeckende Mobilfunkanbindung angewiesen ist.

Um gezielt auf Schwachstellen hinzuweisen und in den Dialog mit den Netzbetreibern treten zu können, bittet nun auch die Gemeinde um Unterstützung. Bekannte Funklöcher aus dem Gemeindegebiet Mamming sind bis zum 28. November 2025 per E-Mail an julia.lukas-vg@mamming.de oder telefonisch unter 09955/9311-23 zu melden. Für eine bessere Zuordnung sind

möglichst konkrete Straßenzüge, Ortsteile oder regelmäßig betroffene Streckenabschnitte zu nennen. Ziel ist es, eine verlässliche Übersicht über die Netzlücken zu erstellen. Diese soll als Grundlage dienen, den Mobilfunkausbau im Landkreis gezielt voranzutreiben.

Die Mobilfunkanbieter sind von der Bundesnetzagentur verpflichtet, bis spätestens 1. Januar 2029 auch im ländlichen Raum eine stabile Versorgung sicherzustellen. Auch die Gemeinde möchte diesen Prozess aktiv begleiten und gleichzeitig auf zeitnahe Verbesserungen hinwirken.